

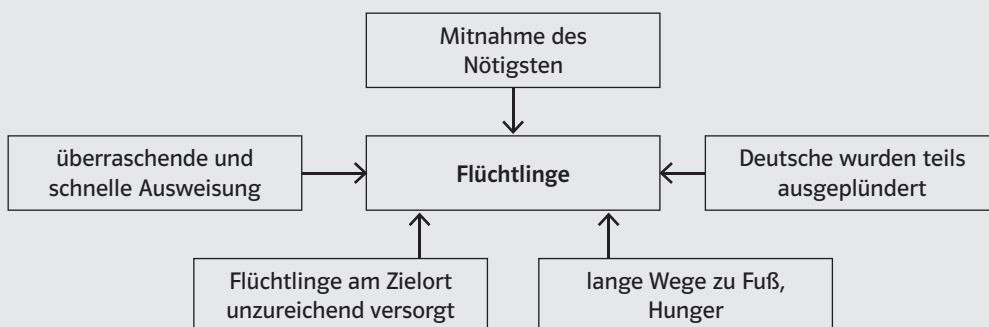
Tafelbild 1

### Flucht und Vertreibung der Deutschen Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg

<b>Hintergrund</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschland verliert Ostgebiete jenseits von Oder und Neiße</li> <li>- Ostpreußen wird zwischen UdSSR und Polen aufgeteilt, Ostpommern, Ostbrandenburg, Schlesien und Westpreußen fallen an Polen.</li> <li>- Zwangsumsiedlung der ansässigen Deutschen</li> </ul>
<b>Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Westdeutschland und die SBZ nehmen die Flüchtlinge auf</li> <li>- besonders betroffene Gebiete: Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bayern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg</li> </ul>
<b>Folgen der Umsiedlung für die Flüchtlinge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- heimatlos, mittellos</li> <li>- Anpassung an neue Wohnorte und andere Mentalität, teilweise auch neue Kultur (Essen etc.) und Sprache (erhebliche Dialektunterschiede, keine Hochdeutschkenntnisse auf beiden Seiten)</li> <li>- auf Hilfe der Bewohner vor Ort angewiesen</li> <li>- Anfeindungen der ebenfalls notleidenden Bevölkerung vor Ort</li> </ul>
<b>Folgen für die aufnehmenden Regionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionen vom Krieg ohnehin schwer mitgenommen, Hunger und Not bestimmten den Alltag: Flüchtlingswellen ließen sich somit schwerer verkraften</li> <li>- viele Häuser waren zerstört: Aufnahme zahlreicher Menschen führte zu Problemen</li> <li>- ohnehin strukturschwache Gebiete (z. B. Mecklenburg) mussten große Zahlen von Flüchtlingen bewältigen</li> </ul>

Tafelbild 2

### Flucht aus Schlesien: Eine Augenzeugin berichtet



Tafelbild 3

### Veränderungen durch die Währungsunion in Deutschland

Positive Veränderungen	Misstände
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgediente Reichsmark wurde ungültig</li> <li>- Psychologisches Moment: Neues Geld bedeutet Neuanfang.</li> <li>- Hoffnung auf neue starke Währung und auf materiellen Wiederaufstieg/Überwindung des Elends</li> <li>- gleich viel „Kopfgeld“: Gefühl der Gerechtigkeit</li> <li>- Gewinner: Besitzer von Sachwerten (vor allem Immobilien)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- teils extrem unterschiedliche finanzielle Voraussetzungen trotz Währungsreform</li> <li>- „Kopfgeld“ in der Not oft nicht ausreichend</li> <li>- Verlierer: Besitzer großer Sparguthaben</li> <li>- Vorwurf: Wirtschaft und nicht der Mensch stand bei der Währungsreform im Mittelpunkt</li> </ul>